



Lernen und Denken mit KI – Leitlinien für den Einsatz im Unterricht

1. Worum es geht

- + Künstliche Intelligenz soll unseren Unterricht nicht ersetzen, sondern Lernprozesse der Schüler:innen / Lernenden und sie selber stärken und Lehrpersonen entlasten.
- + Im Zentrum steht «Denken mit KI» beim Lernen: KI wird als Denk- und Lernwerkzeug genutzt, um schneller, klarer und individueller zu lernen und auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

2. Grundprinzipien «Lernen und Denken mit KI»

- + • Didaktik inspiriert durch KI / Technik: Wir setzen KI ein wie jedes andere Hilfsmittel, wenn sie Lernziele unterstützt, z.B. Verstehen vertiefen, illustrieren, üben, Ideen generieren, Artefakte produzieren
- + • KI lädt ein, Lernprozesse sichtbar zu machen, neue Lernwege zu eröffnen und über KI selber nachzudenken, indem wir Antworten überprüfen, vergleichen, analysieren, kommentieren, verbessern
- + • Sequenzen / Lektionen ohne und mit Digitalem bilden ein Gleichgewicht
- + • Transparenz: Der Einsatz von KI durch Lernende und Lehrende wird offengelegt und reflektiert und nicht «heimlich» vorgenommen

3. Gewinn für Schüler:innen / Lernende: schneller, klarer, individueller lernen

- + • KI als Erklär-Coach/Tutor: Lernende lassen sich Inhalte in unterschiedlichen Niveaus und Formaten erklären z.B. einfache Sprache, Beispiele, Schritt-für-Schritt, visuell, über Podcast, um Verständnislücken gezielt zu schliessen
- + • KI als Übungsgenerator: Aufgaben, Vokabelsätze, Dialoge, Simulationen, Rechenbeispiele werden eigenständig durch Schüler:innen / Lernende in passender Schwierigkeit erzeugt und dann bearbeitet und evaluiert
- + • KI als Reflexionspartner: Lernende lassen sich Feedback zu Texten, Lösungen oder Ideen geben, prüfen dieses kritisch und verbessern daraufhin ihre Produkte
- + • Erreichte Kompetenzen und Resultate werden laufend sichtbar gemacht

4. Gewinn für Lehrpersonen: Entlastung in Vorbereitung und Nachbereitung

Vorbereitung

KI hilft bei der Ideenfindung für Sequenzen, Arbeitsblätter, differenzierte Aufgaben, Beispieltex-te, Illustrationen oder Prüfungsformate.

Diese Vorschläge verstehen wir als Rohmaterial, das fachlich und pädagogisch geprüft und angepasst wird.

Nachbereitung und Korrektur

KI kann beim Formulieren von Feedback, bei Musterlösungen, Kriterienrastern und Korrekturen unterstützen. Wichtig beim Prompten ist die präzise Formulierung der Kriterien und erwarteten Outputs, sowie die genaue Angabe des Kontexts (Alter, Niveau, Schultyp, etc.).



Das gibt am Anfang einen Aufwand, der aber mittelfristig durch Zeitgewinn wettgemacht wird. Die gewonnene Zeit nutzen wir dann für das, was nur Lehrpersonen können: Beziehungsarbeit, individuelle Beratung, mündliche Rückmeldungen, persönliches und motivierendes Coaching – auch datengestützt mit laufend sichtbaren Resultaten der Lernenden.

5. Konkrete Einsatzformen im Unterricht

- Lernstand und Einstieg: KI generiert kurze Diagnoseaufgaben oder Verständnisfragen; die Auswertung dient der Bestandesaufnahme des bereits vorhandenen Wissens zu einem Thema und hilft bei der Planung des weiteren Unterrichts
- Erarbeitung: Schüler:innen / Lernende nutzen KI für Brainstorming, Beispieltex-te, Übersetzungsvarianten oder Schritt-für-Schritt-Erklärungen – der Auftrag lautet jeweils: «Verstehe, analysiere, überarbeite, begründe, verbessere.» Daraus entsteht eine Vertiefung: Klassen entwickeln KI-Antworten weiter (Was stimmt? Was fehlt? Wo ist es zu oberflächlich?) und gelangen gemeinsam zu besseren Lösungen
- Leistung und Reflexion: KI kann bei Portfolioarbeit, Überarbeitungsschleifen oder Selbstbewertungen unterstützen und Lernfortschritte sichtbar machen

6. Auswahl der Tools / KI-Tutoren

- Wir wählen unsere KI-Tools und KI-Tutoren mit Fokus auf Sicherheit, Qualität, Verlässlichkeit und vielfältigen didaktischen Einsatzmöglichkeiten
- Sie helfen Lehrpersonen bei der Vorbereitung, der Materialerstellung und der Nachbereitung
- Schüler:innen / Lernenden ermöglichen sie nachhaltiges, personalisiertes Lernen mit stichhaltigem Feedback, das sie weiterbringt
- Die Tools sind einfach zu bedienen, fachlich flexibel und kompetent. Sie sind sofort im Unterricht einsetzbar.
- Sie laden ein, neue Lernwege zu beschreiten

7. Rahmenbedingungen und Spielregeln

- Klarheit für Lernende: In jeder Aufgabe wird transparent gemacht, ob und wie KI genutzt werden darf, z.B. «erlaubt für Ideen», «nicht erlaubt bei erstem Entwurf für einen Text». Benutzung von KI wird deklariert, Eigenleistung wird benannt und beschrieben.
- Fairness und Verantwortung: Wir thematisieren mit den Schüler:innen / Lernenden Chancen und Risiken: z.B. individuelles Lernen vs. erledigen des Jobs ohne lernen, perfektionistische KI-Formulierungen vs. Korrektheit, enorme Wissensbasis in der Blackbox vs. Verzerrungen

Wir erarbeiten gemeinsam Regeln für einen verantwortungsvollen Einsatz. Dazu gehören Regelungen zur Handhabung der durch KI anfallenden Daten: Wie lange bleiben sie erhalten? Wer hat Einsicht? Wann werden sie gelöscht?

- Kollegiale Entwicklung: Wir erarbeiten gemeinsam Materialien und teilen gute Beispiele und Stolpersteine im Kollegium, damit wir miteinander eine praxisnahe Kultur des „Denkens mit KI“ aufbauen können.